

NachteulenSpecial vom Sonntag, 8. September 2013 in St. Marien, 18 Uhr

**„Doch, irgendwie glaube ich schon“**

Dieses NachteulenSpecial ist ein moderner Gottesdienst für Suchende, Neugierige und andere sympathische Zweifler über die vielen bunten Vorstellungen davon, was und wie ein Christ ist oder zu sein hat – und von dem, was Gott sich dazu denkt.

Der Skeptiker Sigmund Freud bekannte, dass ihn ab und an ein „ozeanisches Gefühl“ überkomme, so ein Ahnen, dass es Gott geben könnte. Werner Heisenberg, Physiker und Nobelpreisträger, stellt dagegen klar: „Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaften macht atheistisch, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott!“. Viele Menschen folgen wohl eher mit ihren Glaubensvorstellungen Sigmund Freud: irgendwie existiert wohl eine „höhere Macht“, ein „Über-Ich“, ein „alter Mann mit Rauschebart“ oder „das Sein schlechthin“.

Dieses Wort „irgendwie“ scheint zwiespältig. Einerseits würde wohl niemand seine Haare jemanden anvertrauen, der von sich behauptet, „irgendwie bin ich Friseur“ oder in einen Zug steigen, wo der Lokführer sagt, „irgendwie bin ich auch Lokführer“. Andererseits hat das Wort „irgendwie“ ja nicht nur etwas Moralisierendes, sondern auch etwas Offenes, Suchendes, Ungewohntes.

In diesem Gottesdienst sind wir nicht nur bereit, mit Ihnen zu schauen, warum sich Menschen gerne auf unkonkrete Gottesvorstellungen berufen, sondern auch was Christ-Sein mit „Vitamin B“ zu tun hat. Wir werden auch hören, wie Herbert Grönemeyer die Frage besingen würde: „Wann ist der Christ ein Christ“.